

27.08.2017 - 19:22 Uhr

## Bundespräsident Alexander Van der Bellen eröffnet die Politischen Gespräche in Alpbach

Junge Visionäre entwerfen Zukunftsbilder von Europa

*Alpbach (ots)* - Die Anliegen und Visionen von jungen EuropäerInnen stehen im Mittelpunkt der Politischen Gespräche, die am Sonntagnachmittag prominent eröffnet wurden. "Das Rennen um eine gute Zukunft für die kommenden Generationen hat eine entscheidende Phase betreten. Das Europäische Forum Alpbach möchte dazu beitragen, dieses Rennen zu gewinnen", leitet Franz Fischler, Präsident des Europäischen Forums Alpbach, die Gespräche ein.

Als Novum kommen gleich zu Beginn junge europäische Stimmen zu Wort: darunter der Ausnahme-Unternehmer Bejay Mulenga (UK), Katharina Brandl, Mitgründerin von Business Riot, einer erfolgreichen Arbeitsmarkt- und Kreativkonferenz für Frauen in Wien sowie die geflüchtete Transgender- und Menschenrechtsaktivistin Farah Abdi. Katharina Gnath, die das Programm "Europe?s Future" der Bertelsmann Stiftung mitgestaltet, trägt ebenso zur Debatte bei wie András Fekete-Gy?r, Vorsitzender einer neuen ungarischen Bewegung, der über politisches Engagement und den Kampf gegen Politikverdruss spricht.

Ziel der insgesamt 40 verschiedenen Diskussionen und Breakout Sessions ist es, "gemeinsam eine signifikante Wirkung auf die öffentliche Debatte in Europa auszuüben", sagt Fischler. "Es ist nicht notwendig, Demokratie und Menschenrechte neu zu erfinden. Stattdessen müssen wir diese leben und uns gegen jene auflehnen, welche diese Rechte untergraben."

Gedenken an die Flüchtlingstragödie von Parndorf Die Politischen Gespräche wurden von einer Inszenierung von Peter Wagner und dem Theaterverein Burgenland eingeleitet. Mit der Performance "atem; aus; atmen" gedenken die KünstlerInnen des grausamen Todes von 71 Flüchtlingen in Parndorf, der sich am Eröffnungstag zum zweiten Mal jährt.

Historiker Blom: Warum haben sie nichts dagegen getan? "Das Versprechen, dass unsere Kinder es einmal besser haben würden, scheint gebrochen", kommentiert Philipp Blom im Zuge seiner Eröffnungsrede. "Die Zukunft könnte ein großes Problem für uns werden. Darum wollen wir in Europa, dass die Gegenwart nie aufhört." In 50 Jahren werde eine junge Historikerin über unsere Zeit fragen: "Warum haben sie den Klimawandel nicht als nationalen und transnationalen Notfall behandelt? Warum haben sie nicht erkannt, was die Automatisierung mit ihrer Arbeit und Gesellschaft anrichten wird." Als Historiker der Gegenwart appelliert Blom an die Solidarität der EuropäerInnen.

Van der Bellen: Europa als einzigartige Zivilisationsleistung Eröffnungssprecher Alexander Van der Bellen zeichnet die Zukunft Europas betont optimistisch: "Ich bin überzeugt, dass das Vereinte Europa, das wir kennen, eine einzigartige Zivilisationsleistung ist, hergestellt durch pure Einsicht. Einsicht in die Entwicklung Europas in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts." Europa dürfe nun "nicht in die alte Kleinstaaterei zurückfallen". "Wenn wir dort versagen, dann sehe ich für alles andere auch schwarz", so Van der Bellen. Insgesamt sei er jedoch "guter Dinge." Hoffnung gebe ihm etwa der Wahlsieg Emmanuel Macrons in Frankreich.

Ab sofort online: On-demand Videos und Pressefotos

Die Videos der Eröffnung stehen ab sofort für die redaktionelle Verwendung zur Verfügung: [[www.alpbach.org/videos](http://www.alpbach.org/videos)] (<http://www.alpbach.org/videos>)

Aktuelle Pressefotos unter [<http://www.alpbach.org/pressefotos>] (<http://www.alpbach.org/pressefotos>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Stefan Kranewitter | Europäisches Forum Alpbach  
Tel.: +43 (1) 718 17 11-25  
[stefan.kranewitter@alpbach.org](mailto:stefan.kranewitter@alpbach.org)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/485/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*